

Einverständnis Praxishund

Patient/in: _____

Geburtsdatum: _____

Ich wurde über die Anwesenheit eines Hundes in den Praxisräumen informiert. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass der Hund haftpflichtversichert ist und regelmäßig tierärztlich untersucht wird, um Krankheiten und Parasitenbefall auszuschließen.

Hiermit erkläre(n) ich mich / wir uns mit der Anwesenheit eines Hundes in der Therapiestunde einverstanden. Auf Wunsch (z.B. bei Ängsten) wird der Hund in einen anderen Bereich der Praxis gebracht, um einen Kontakt mit dem Tier zu vermeiden.

Hunde können beim Menschen Allergien auslösen. Typische Symptome können z.B. sein: Hautirritationen, Juckreiz, Schwitzen, Schwindel, Luftnot. **Ich versichere, dass ich / mein Kind über einen ausreichenden Tetanusimpfschutz verfüge(t) und bei mir / bei meinem Kind keine Erkrankungen und Allergien bekannt sind, die die Anwesenheit eines Hundes unmöglich machen würden.** Sollte ich während der Therapiesitzung eine allergische Reaktion verspüren, werde ich die Therapeutin sofort informieren.

Ich / Wir werde(n) dem Hund **ruhig und respektvoll begegnen** und ihm den **Raum lassen, den er braucht** um sich zurückzuziehen, auszuweichen, sich zu schützen und sich zu erholen. Insbesondere achte ich auf folgende Punkte:

- **Erst fragen:** Den Hund niemals ohne Erlaubnis der Therapeutin anfassen.
- **Ruhe bewahren:** In der Nähe des Hundes nicht rennen, schreien oder wild herumspringen.
- **Körpersprache respektieren:** Wenn der Hund weggeht oder sich auf seinen Platz legt, braucht er Pause und darf nicht gestört werden.
- **Hände weg vom Gesicht:** Dem Hund nicht direkt ins Gesicht fassen oder ihn umarmen, da viele Hunde das als Bedrohung empfinden.
- **Kein Futterneid:** Dem Hund niemals ungefragt Leckerlis geben oder versuchen, ihm Spielzeug aus dem Maul zu nehmen.
- **Körpersignale beachten:** Den Hund nicht an Rute, Ohren oder Pfoten ziehen.
- **Blickkontakt einschränken:** Dem Hund nicht starr in die Augen schauen.

Mir ist bekannt, dass trotz sorgfältiger Anleitung und Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen ein Restrisiko im Umgang mit Tieren nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Wittenberg, den _____

Unterschrift Patient

Unterschrift Psychotherapeutin

Unterschrift Sorgeberechtigte